

**An die Bezirksvertretung  
Münster-Mitte**

**über  
Herrn Stadtrat Heuer**

**über  
33.20**

**Gemeinsamer Antrag: Einhaltung der Parkordnung an der Kanalstraße**

**Antrag lfd. Nr. A-M/0006/2026 der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen,  
SPD, Die Linke und Volt der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom  
07.03.2026**

Die Verwaltung wurde beauftragt, unter Berücksichtigung der im Straßenraum vorhandenen baulichen Voraussetzungen Maßnahmen zur Neuordnung des Pkw-Parkens an der Kanalstraße (zwischen Promenade und Rjasanstraße) zu prüfen, die Einhaltung der Parkordnung sicherzustellen und hierzu einen Beschlussvorschlag vorzulegen.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Neuordnung auf Grundlage der Durchsetzung der geltenden straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen erfolgen kann und keiner politischen Beschlussfassung bedarf. Es handelt sich um Aufgaben der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die geplante Vorgehensweise wird nachfolgend erläutert.

Der betroffene Streckenabschnitt war bereits mehrfach Gegenstand von Bürgeranregungen und Beschwerden sowie Anfragen aus der Politik, insbesondere hinsichtlich der tatsächlichen Nutzbarkeit des Gehwegs. Durch auf dem Gehweg aufgesattelt parkende Fahrzeuge wird dieser deutlich eingeschränkt. Zugleich führt die Parksituation zu einer Verengung der Fahrbahn, wodurch Begegnungsverkehr zu Teilen erschwert wird. Da der Radverkehr in diesem Abschnitt auf der Fahrbahn geführt wird, stellen Rangiervorgänge zudem eine potenzielle Gefährdung für Radfahrende dar.

Die Parkbuchten sind im Bestand bereits baulich als Längsparkstände angelegt. Bauliche Veränderungen zur Durchsetzung der Vorgaben der Straßenverkehrs-Ordnung sind daher nicht erforderlich.

Die Umsetzung ist wie beantragt für das 3. Quartal 2026 vorgesehen und soll in der 28. Kalenderwoche in zwei Abschnitten erfolgen. Hierzu werden die Parkbuchten jeweils für maximal zwei Tage mit Haltverboten belegt, um notwendige kleinere Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Im Anschluss werden die Flächen für das Längsparken freigegeben.

Da es sich bei der bisherigen Parksituation um eine über viele Jahrzehnte gelebte Praxis handelt, ist eine begleitende Information der Öffentlichkeit vorgesehen. Neben einer kurzen

Pressemitteilung ist eine Postwurfsendung an die Anliegenden des betroffenen Streckenabschnitts geplant. Zusätzlich soll in den ersten Wochen durch mobile Verkehrszeichen auf die geänderte Parkregelung hingewiesen werden.

Gez.  
Norbert Vechtel  
Amtsleiter